



Etzold & Co., Verlag, München 27



Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Ⓜ **Balder Olden:**
Der Strom des Lebens
 Novellen und Extrakte.

Geheftet M. 2.50; in vornehmem biegsamen Reinleinenband M. 3.50.

Balder Olden ist als einer unserer erfolgreichsten jüngeren Schriftsteller hinreichend bekannt. Seine Romane gelangen im Erstdruck in die gelesenen Tageszeitungen und Zeitschriften. In obenstehendem Werke hat der Verfasser das Beste niedergelegt, was er geschaffen. Wir zweifeln nicht, dass dieses Buch Aufsehen erregen wird.

Über eine Rezitation Balder Oldens aus obigem Werk schreibt die „**Buchhändlerwarte**“ wörtlich:

„Die Ortsgr. München veranstaltete am Dienstag, den 22. Februar, im Gesellschaftshaus des „Neuen Vereins“ ihren IX. Münchner Autorenabend, an dem Balder Olden aus unveröffentlichten Arbeiten vorlas. Der Grundton aller drei Arbeiten „Der lange Kapellmeister“, eine Novelle, ein Kapitel aus dem Roman „Zerbrochene Tafeln“ und der Erzählung „Der Strom des Lebens“ war ernst und voll grosser, schöner Bilder, die handelnden Personen mit Tragik umspinnen und in der Blüte der Jahre dem letzten Moment schon näher gebracht. Wer vergässe wohl den vollkräftigen jungen Ehemann, gekettet an eine matte kranke Frau, er voll Sehnsucht und Ahnung der Süßigkeit eines neuen Lebens und hoffnungslos in seiner Liebe zu seiner Schwägerin! Wie schwer war ihm der Tod in den lockenden schmeichelnden Wellen, die den Versinkenden um Rettung und Leben betrogen, die ihm aus dem nahenden Boot seiner Freunde zuwinkte. Von den Pressstimmen liegen uns vor:

„Münchner Neueste Nachrichten“: Balder Olden hatte gestern mit seinem von der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen veranstalteten Vortragsabend einen schönen Erfolg. Der Besuch war gut und der Beifall spontan und stark. Balder Olden las zuerst eine Novelle aus dem Manuskript: „Der lange Kapellmeister“; eine Variation

des Totentanzmotivs, aber eine Variation von durchaus selbständiger Auffassung. Auch in der zweiten Novelle „Der Strom des Lebens“ gestaltete er ein älteres Thema originell um. Das Seelenwanderungsproblem, die Frage nach dem Fortleben der Seele nach dem Tode in anderen Wesen, behandelt er in gesunder Lebensauffassung dahin, dass der Strom des Lebens nicht in einem fremden Geschöpfe, sondern im Sprossen eigenen Blutes fort dauert. In beiden Novellen fiel am stärksten der ungemeine Reichtum an satten Ausdrücken, poetischen Bildern und Vergleichen auf. Immer scheint es Olden um tiefstes Glühen, bunteste Farbigkeit, höchstgesteigerte Temperamententfaltung zu tun zu sein. Freuen wir uns über dieses üppige Talent, das in seinem Reichtum übersprudeln kann, ohne sich auszugeben. Dr. Arnulf Sonntag.

Wir empfehlen und bitten alle Kollegen, seinen bisher erschienenen Romanen ihr Interesse zuzuwenden. Dieselben verkaufen sich, einmal empfohlen, leicht und ohne Mühe. Behalten Sie seinen Namen in der Erinnerung und widmen Sie auch seinen späteren Werken Ihr Interesse. Er steht hoch über dem Durchschnitt, der Ihnen soviel zu schaffen macht, und ist würdig, in ganz Deutschland bekannt zu werden.“ Paul F. Berner.

Vor Erscheinen mit 40% u. 7/6 = 49%. 2 Probeexemplare mit 50%. Einband netto.

Bestellzettel liegt bei.